

# **Jahresbericht 2018**

## ***Jahresbericht***

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Gäste,**

**lassen Sie uns mit den Veranstaltungen 2018  
einen Rückblick auf unser Vereinsleben wer-  
fen.**

### **Gaudi mit den Koiser Weiwern 2018**

**Hihockn, Goschn haltn und a Gaudi hom. Das  
Motto war für uns alle auf Maffei so unge-  
wöhnlich wie die Veranstaltung selbst. Weiß-  
blaue Bierzeltstimmung hatten wir bis dahin  
hier in der alten Kompressorhalle noch nicht  
gehabt. Gabi und Theresia Eisend gaben auf  
Maffei ein kultiges Heimspiel und brachten da-  
zu auch die Dagesteiner Musikanten aus Vils-  
eck mit. Wir hätten für 200 Gäste reservieren  
können, wenn wir den Platz dafür gehabt hät-  
ten. Dieser Gaudi-Abend mit Gstanzln und  
mehr bleibt sicher allen in guter Erinnerung.**

### **Motorradgottesdienst am 17. Juni**

**Das Mogo-Team und die Biker aus nah und  
fern sind inzwischen zu Hause auf dem Ge-  
lände des Bergbaumuseums Maffeischächte.**

## **Jahresbericht 2018**

Mit ziemlich genau 300 Fahrzeugen war der Besuch wieder einmal rekordverdächtig. Das Wetter passte und die Stimmung war durchwegs bestens. Der Motorradgottesdienst 2019 ist die nächste öffentliche Veranstaltung hier auf dem Gelände. Er findet nach den Pfingstferien am 30. Juni statt.

### **Jazz-Frühshoppen 2018**

Einen Jazz-Frühshoppen wie aus dem Bilderbuch erlebten die Besucher der Maffeispiele am Sonntagvormittag bei weiß-blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen. Die Jean-Baptistes-Jug-Band, die seit mehreren Jahren die Veranstaltung bereichert, begeisterte das Publikum erneut. Die Musiker aus dem Nachbarlandkreis Nürnberger Land spielen nicht nur auf Blech- und Holzblasinstrumenten, sondern verwenden auch äußerst ausgefallene Instrumente, wie den Kamm oder das Waschbrett.

Der Jazz-Frühshoppen im alten Bergwerk hat sich in der Region etabliert als Konzert für Freunde dieser Musikrichtung. Die Fangemeinde – viele Besucher kommen jedes Jahr zu dieser Veranstaltung – stammt nicht nur aus dem Auerbacher, sondern unter anderem auch aus dem Pegnitzer und dem Hersbrucker Raum.

## **Jahresbericht 2018**

Auf den aufwendigen Samstag der Maffei-Spiele haben wir im Jahr 2018 wegen einer Vielzahl anderer Veranstaltungen verzichtet.

### **Maffei Spezial 2018**

Die Veranstaltung "Maffei-Spezial", erstmals 2012 mit einer Lesung im Kulturprogramm des Fördervereins Maffei-Spiele angesiedelt, steht inzwischen für feines Kabarett und Musikeinlagen. Bernd Händel, Präsident der Fastnacht in Franken, passte mit seinem Soloauftritt unter dem Motto "Stimmen, Songs & schräge Vögel" bestens auf die Kleinkunsthöhle in der Kulturhalle des Bergbaumuseums. Rund 120 Besucher erlebten einen vergnüglichen Abend, der vor allem im ersten Teil von der schier unglaublichen Wandlungsfähigkeit der Stimme von Bernd Händel lebte. Dem Publikum macht es hörbar Spaß, mit Zwischenapplaus und Gelächter wurde nicht gespart.

### **TIK-Theater Neuenmarkt**

Zum dritten Mal hatten wir das Theater in der Kneipe auf der Maffei-Bühne zu Gast. Der „Faust in der Tasche“, eine moderne Revue auf den Goethe-Klassiker, klang verheißungsvoll und war klasse gespielt. Leider zum zwei-

## **Jahresbericht 2018**

ten Mal vor nur einem kleinen Besucherkreis. Es fehlten Meilen zur Auerbach-Premiere der Neuenmarkter mit dem „Weißen Rössl“. Nicht von der Qualität her wohlgemerkt, sondern von der Resonanz her betrachtet. Für 2019 haben wir uns eine Pause verordnet.

### **13. Bergwerksweihnacht 2018**

Ein ausverkauftes Gelände was die Aussteller angeht, eine Menge Arbeit für eine Handvoll Aktive des Fördervereins – aber trotzdem ging der Aufbau der Weihnacht so entspannt wie noch nie über die Bühne. Wohl auch deshalb, weil das Wetter bei der Vorbereitung passte und von den befreundeten Vereinen die richtigen Leute zur richtigen Zeit als Helfer auf dem Gelände waren.

Die Vorbereitung war das eine. Das miese Wetter bei der Weihnacht selbst zum zweiten Mal in Folge das andere. Die verflixte 13? Nicht wirklich. Zwar trug die Nitzlbucher Bergwerksweihnacht an diesem zweiten Advents-Wochenende jene magische Zahl, die je nach persönlicher Präferenz Glück oder Unglück bringen soll – aber vom hässlichen Regenwetter abgesehen ging dieser vielleicht heimeligste aller nordbayerischen Weihnachtsmärkte reibungslos über die Bühne. So war es in der Zeitung zu lesen.

## **Jahresbericht 2018**

Wenn man betrachtet, dass sich zum zweiten Mal in Folge die Besucherzahl im Vergleich zum Durchschnitt fast halbiert hat, so kamen wir dennoch mit einem blauen Auge davon.

### **Sonstige Veranstaltungen**

Stattdessen hat auf dem Maffeigelände 2018 auch eine Veranstaltung des Rotary Clubs Auerbach, ein Betriebsfest einer heimischen Firma, das Bergfest des Bergknappenvereins sowie eine Hochzeit mit sehr angenehmen Gästen. In diesem Jahr wird es Ende Juli die letzte Feier dieser Art auf Maffei geben.

Bekanntlich haben wir im November 2017 im Vorstand den Beschluss gefasst, dass es auf Maffei keine privaten Veranstaltungen mehr geben wird, weil wir dazu keine Helfer mehr stellen können. Eine Vermietung des Geländes, wie oft gewünscht, ist ohnehin ein Tabu. An privaten Veranstaltungen werden noch jene erfüllt, die zugesagt worden sind. Betriebliche Veranstaltungen von Sponsoren sind davon ausgenommen. Hier hatten wir erst am vergangenen Wochenende wieder ein volles Haus.

## **Jahresbericht 2018**

### **Zum Verein selber**

Der Förderverein Maffei-Spiele hat seit Samstag 190 (180) Mitglieder und Sponsoren. Wir hatten seit der vergangenen Mitgliederversammlung im Herbst 4 Austritte zu verzeichnen und eine Mitgliedschaft erlosch durch Tod. Wir trauerten um Hannelore Müller, Ehefrau des früheren Leonie-Betriebsleiters Heinz Müller. Beide lebten seit Jahren im niederbayerischen Dingolfing.

Höchst erfreulich werte ich die insgesamt 13 Neuaufnahmen. Diese resultieren in erster Linie aus unserer Bergwerksweihnacht. Beim Blick in die Mitgliederliste ist festzustellen, dass wir aktuell 50 Mitglieder haben, die über und wegen der Bergwerksweihnacht zu uns gekommen sind. Ein respektable Anteil!

### **Museumsbetrieb**

Unser Leiter Jürgen Steibl wird Sie, liebe Versammlungsteilnehmer, im weiteren Verlauf über das Geschehen rund um unser Bergbaumuseum informieren. Ich möchte mich an dieser Stelle nur auf einige Eckpunkte beschränken und dabei in erster Linie auf die Kosten eingehen. Das wird Ihnen erneut zeigen, wie wichtig der Erlös aus unserer Berg-

## **Jahresbericht 2018**

werkweihnacht ist, um dieses Museum als Verein eigenständig betreiben zu können.

Bezüglich der Wartung unserer Maschinen möchte ich mich bei unserem Technischen Leiter Hans Warta bedanken. Mit großer Geduld hat er schon verbogene Laderschaufeln gerichtet, verschlissene Messer geschliffen, wenn wieder mal Schotter oder Hackschnitzel statt Rasen gemäht wurden oder die Reifen des Sackkarrens geflickt.

Mit einem fünfstelligen Betrag muss der Förderverein Maffeispiele pro Jahr für den Betrieb des Museums aufkommen. Mit dem Neubau einer WC-Anlage hat der Verein erneut zusätzliches Geld in die Hand genommen. Wir stehen hier kurz vor der Fertigstellung. Was die Kosten angeht, werden wir dann bei rund 20.000 Euro angekommen sein. Die meisten Arbeiten wurden selbst erledigt. Zwei Mal haben wir eine Fachfirma benötigt. Auf eine warten wir noch ganz dringend, dann wären wir fertig.

Im Jahr 2018 schloss der Museumsbetrieb mit einem Gesamtminus von knapp 9000 Euro. Dieses Ergebnis kommt aber nur dadurch zustande, dass uns der Landkreis Amberg-Sulzbach Ende 2018 den Haushaltsetat von 5000 Euro für den laufenden Bauunterhalt überlassen hat. Ansonsten wäre ein Minus von knapp 14.000 Euro aufgelaufen, was wie-

## **Jahresbericht 2018**

der dem Durchschnitt der vergangenen Jahre entspricht.

Die größten Ausgabeposten im Jahr 2018 waren im Gebäudebereich 9700 Euro für Baustellen – in erster Linie das WC, knapp 3000 Euro für Strom und knapp 400 Euro für Diesel und Benzin.

Im aktuellen Jahr ist bis zum 1. Mai 2019 bereits ein Minus von knapp 8000 Euro aufgelaufen, davon rund 5000 Euro bei der Baustelle WC.

Rund 2500 Euro haben wir im Jahr 2018 für Dinge ausgegeben, die man nicht unbedingt sieht, wie zum Beispiel für einen leistungsfähigen Gastro-Dunstabzug in der Grillhütte, für Ersatzbatterien am Notstromaggregat, für Gastroboxen, für Handlampen für die Sicherheit der Bergwerksweihnacht, für Akkus, Schirmständer und weitere rote Sonnenschirmen, weil die bisherigen 15 nicht mehr gereicht haben beziehungsweise beschädigt waren.

Mit rund 4500 Euro schlägt die Anschaffung von Stühlen für das Freigelände zu Buche, die vor wenigen Tagen eingetroffen sind. Damit werden jene ersetzt, die wir vor inzwischen 17 Jahren damals schon gebraucht erhalten ha-



## **Jahresbericht 2018**

ben. Die Bruchgefahr war einfach zu groß geworden.

Liebe Gäste,  
ich möchte jetzt nicht weiter ins Detail gehen, sondern vielmehr den Aktiven danken, die sich wieder eingebracht haben und sich hoffentlich weiter einbringen werden. Bezüglich des Museums gilt mein Lob auch Maria Götzl, die immer da ist, wenn Besuchergruppen nach Maffei wollen und bei Jürgen, der auch zur Stelle ist, wenn Fotografen im Morgengrauen die Kamera aus dem Koffer holen, wenn Grillwagen abzuholen sind oder Hochzeiter den großen Tag bis ins kleinste Detail durchsprechen.

Ich danke nun für Ihre Aufmerksamkeit bis hierher.

Nach fünf Minuten Verschnaufpause wird Ihnen zweiter Vorsitzender Matthias Regn berichten, was 2018 bis heute sonst noch alles auf dem Maffeigelände geschehen ist. Danke für Euere/Ihre Aufmerksamkeit.